

Generalausschau



für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilage „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Abonnementspreis 20 Pfennig monatlich (bei 12 Monaten 2,40 Mark). Einzelhefte 10 Pfennig. Anzeigenpreis 10 Pfennig pro Zeile, 10 Zeilen 1 Mark. ...

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichstraße, Burgstraße 7, Café Brunnenstraße (Tel. Nr. 1405).

Neueste Ereignisse.

In München hat heute die Besetzung des Prinzregenten Aufbruch genommen.

Minister di San Giuliano beantwortete gestern in der italienischen Kammer eine Interpellation über die vorzeitige Erneuerung des Dreibündnis.

In der Reichsbank hielt der russische Ministerpräsident Sokolow eine längere Rede, in der er die Verschärfung von den friedlichen Absichten Russlands ankündigte.

Die türkischen Delegierten haben Vollmacht erhalten, auf der Friedenskonferenz auch mit den griechischen Vertretern zu verhandeln.

Bei der Schlagwetter-Explosion auf der Zeche „Minister Achenbach“ bei Wesselsch sind 46 Bergleute ums Leben gekommen.

Der Minister Gargas überlag gestern im Aeroplan das Mittelmeer zwischen Tunis und Szigilien.

Der Streik der Rinker.

Seit dem Ende des vorigen Jahrhunderts etwa gibt es an den deutschen Hochschulen eine Ausländerfrage. Der Strom der Wissenschaftlichen, die an ausländischen Universitäten von dem Born der Wissenschaft trinken, schwoll am Ende des Jahrhunderts ganz gewaltig an und besonders sind es Gäste aus dem Osten, dem hochachtbaren Japanreisende bis zum fernem Japan. ...

abgebracht laut geworden. Der Ministerkreuz an unserer Universität in Halle lenkt nun auf neue die Augen nicht nur der akademischen Welt in Deutschland, sondern auch des Auslandes auf diese Frage und es wird keine leichte Aufgabe für die Behörden sein, die verschiedenen Ansprüche der deutschen Studenten mit den durch das Galtrakt gebotenen Maßnahmen zu vereinen, das bisher einen der schäblichen Vorkälle der deutschen Hochschulen war. ...

Aber auch das Galtrakt hat seine Grenzen und darf keinesfalls bis zu einer Schließung und Zurückdrängung der eigenen Rinkerei ausgedehnt werden. Die Förderung der Rinker, daß zu den Demonstrationen nur solche ausländischen Studenten angeschlossen werden, die in der Lage sind, die gleiche Vorbildung nachzuweisen, wie sie von den deutschen Rinkern in dem sogenannten Rinkereis gebildet wird, erscheint am leichtesten, als die Folgen der Unterrichtsverhältnisse von seit Monaten bekannt sind. ...

Der Ausbruch des Streiks hat sich in der ersten Stunde nicht nur bei den Rinkern, sondern auch bei den anderen Studenten der Universität geltend gemacht. Die Rinker haben sich in der ersten Stunde nicht nur bei den Rinkern, sondern auch bei den anderen Studenten der Universität geltend gemacht. Die Rinker haben sich in der ersten Stunde nicht nur bei den Rinkern, sondern auch bei den anderen Studenten der Universität geltend gemacht. ...

involante Deforation trägt die Front des Waldpols ab, die reich in schwarz drapert. Im Geröllten Platz umarmen acht Blonden das Monell, in dessen Mitte der schwarze Oberleutnant steht. Mächtige Klammern lockern aus den Reihen, die von den Säulen getragen werden. Ein einlässiger Bild bieten die Kräfte und Ehrentrüge. In letzter hat sich aber die Prinz-Archiduchesse durch ihren Trauerförmig ab.

Der Kaiser ist mit den Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm und Oskar gestern abend um 10 Uhr 30 Min. mittels Sonderzug von der Station Wildpark nach Witten zu den Besichtigungsfestlichkeiten abgereist. Am heutigen Morgen traf er dort ein und wurde im „Schloß“ im Schlosspark in Witten im Hofe der Kaiserin empfangen. ...

Während Prinzregent Ludwig den Kaiser am Bahnhof empfing, hatten sich im „Schloß“ im Schlosspark in Witten im Hofe der Kaiserin empfangen. ...

München, 19. Dezember. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Um 11 Uhr erschollen Trauerfanfaren. Es begann die letzte Fahrt des Regenten. Jeder der Anwesenden war aus tiefster Ehrlichkeit, als die Worten der Hofkapelle sich öffneten und, von Glockentönen getragen, der Satz auf dem Orgelton erklang. ...

Edon lange hatte sich der Trauerzug mit den verchiedenen Abteilungen der bayerischen Schulen, städtischen Kongregationen, in Bewegung gesetzt, als der Leichenwagen von der Maffelgasse-Domkirche abfuhr. ...

Man Prinzessin Ludwig, Erbprinzessin Adelunde, die Großherzogin von Lothringen und sämtliche anderen Prinzessinnen hatten vor dem Eintreffen des Leichenwagens in den bereitgestellten Festhallen im Residenzpark der Kirche Platz genommen. ...

Der Ausbruch dauert fort.

Wie verlautet, hat sich die medizinische Fakultät der hiesigen Universität dahin ausgesprochen, daß der Streik eigentlich als Unrecht eingestuft werden kann. ...

Die Ministerien sind sich ebenfalls auf dem Standpunkt, daß die älteren Semester einwilligen hier weiter studieren können. ...

Die Beilegungsfeierlichkeiten in München.

Die Stadt München hielt am heutigen Donnerstag eine imposante Trauerfeierlichkeit im Hofe des bayerischen Prinzregenten Ludwig in Anwesenheit einer großen Zahl von Fürstlichkeiten zur letzten Ruhe beisetzt. ...

München in Trauer.

Die große Beilegung, deren sich der bayerische Prinzregent bei allen ertrug hat, findet ihren Ausdruck in dem reichen Trauerförmig, den die bayerische Hauptstadt am Tage seiner Beilegung anlegt hat. ...

München, 19. Dezember. Ein frostig kalter Dezembermorgen brach heute früh an. Um die Zeit, da viele noch zu ruhen pflegten, war die Stadt schon belebt. ...

Das russische Rästel.

In der Woche in Petersburg hat gestern der Ministerpräsident...

Einem Aufstoss laubgeden, und zwar mit steifem Bestimmung...

Dechlan d. d. Der Minister fürste eine Folgebew... Das Ver...

46 Todesopfer.

Die Katastrophe auf See. Minister Lehenbach.

Nur vor Weithochten, dem Best der Freude, kommt jäh die...

Der Sturm d. 18. Dezember.

Auf einem der Schiffe der See. Minister Lehenbach's...

Die schwarze Flage.

Nach der Besichtigung auf Saltow, 8 Uhr 30 Min...

Politische Uebersicht.

Das lässliche Volksthum leidet! Aus Dresden dröhnt...

100 Jahre Grimmscher Märchen.

Ein Nebenstift zur Weihnachtszeit.

Wohnstätten! Nette Kinderstimmen um glänzende Winter...

Nicht, als ob unsere Vorfahren keine Märchen gekannt hätten...

hebung ist ihre Märchenammlung herbeigewünscht. Die Liebe...

man dem Urteil der Richter glauben darf, die an Ort und Stelle waren und die gemäßen vorgehenden Spuren der Explosion haben...

Die Angeklagten liegen in einer wenig nördlich gelegenen Gasse. Die Gebäude sind in einer wenig nördlich gelegenen Gasse...

Der Leiche wurde am 10. Dezember (Bris.-Tel.) nach unendlicher Mühe glückte es den tapferen Rettungsmanneuten für...

Das Fest des Anfers Kaiser Wilhelm hat keine Teilnahme an der Grub...

Schwere Orkanstürme während der letzten Jahre. In den letzten 20 Jahren hat sich folgende Orkanstürme ereignet...

Ablicher Unfall an Zeche „Humboldt“. Während der Schichtarbeit an Zeche „Humboldt“ bei M...

Der Reiter darf sich in vergangener Nacht um 12 Uhr 34 Min. von Magdeburg kommend in der Richtung Leipzig be...

Stadtheater. Es sei nochmals auf die Repertorienänderung am heutigen Donnerstag aufmerksam gemacht und besonders darauf...

Der Kaiserliche Hof. In den letzten Tagen bedeutend gelitten, so daß bereits an verschiedenen Stellen Ansuchen...

Die deutsche Wehrverehrung. E. V. Dischamps Halle a. S. ließ gestern den am Sonntag vor 14 Tagen im großen Hofsaal...

Abreise nach Berlin. Die Verammlung hat heute Berlin verlassen. - Herr Lorenz gab lobende einen interessanten Bericht...

Dringensnachrichten. Als Nachfolger des Herrn Gorbachler hat Herr Richter, der vor einiger Zeit der Polizeidirektion...

Die öffentlichen Protestversammlung gegen die Erneuerung der Gasse durch die Leipziger Umfahrer finden, woran...

Die Wiedervereinigung der Arbeiter. Wie aus telegraphisch am Samstag gemeldet wird, ist nach einer Mitteilung des Hohen...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Ein Bauplan in der Holzindustrie. Nach dem letzten des Reichsvereins der Holzindustrie hat das deutsche Holzgewerbe...

Polales. Halle, 10. Dezember

Der National unsern Originalbericht ist nur mit Unannehmlichkeiten behaftet. Vier Jahre auf der Balkanhalbinsel.

Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche.

Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche.

Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche.

Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche.

Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche.

Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche.

Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche.

Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche.

Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche.

Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche.

Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche. Die Sachliche.

Aus dem Vereinsleben.

* Evangelischer Arbeiterverein. Zu der Hauptversammlung hielt Herr Prof. Dr. Bergberg einen Vortrag über die Fragestellung der Arbeitervereine. Er handelte zunächst von der Bedeutung der Arbeitervereine...

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Eine Verlobung im kaiserlichen Hause? * Berlin, 19. Dezember. (Orig.-Tel.) Ein Potsdamer Hofreporter erzählt nun, daß die Verlobung des Prinzen Oskar, des jüngsten Sohnes des Kaisers, mit der Prinzessin Victoria Margarete, der Tochter des Prinzen Friedrich Leopold, perfekt ist.

Die Londoner Friedenskonferenz. * London, 19. Dezember. Wie hier verlautet, soll gestern der kaiserliche Ministerrat beschlossen haben, dem türkischen Bevollmächtigten Aufstellungen zu übermitteln, die dahin gehen, unter gewissen Bedingungen auch eine Unterzeichnung des Waffenstillstandsprotokolls seitens Griechenlands, die Teilnahme der griechischen Bevollmächtigten an den Friedensverhandlungen zuzulassen.

Zur Prohasia-Affäre. * Wien, 19. Dezember. (Orig.-Tel.) In der Angelegenheit des Monats Prohasia ist gestern der angelegentlichste Schritt des österreichischen Kabinetts in Belgrad, Herrn v. Hagen, beim kaiserlichen Bevollmächtigten bereits erfolgt.

Friedenslänge. * Wien, 19. Dezember. (Orig.-Tel.) In parlamentären Kreisen werden die Neuerungen des Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh toleriert. Die auswärtige Lage sei so günstig, daß erstlich daran abgesehen werde, schließlich Ende Dezember die mobilisierten Truppen aus den Grenzgebieten im Norden und Süden der Monarchie wieder nach Hause zu schicken.

Ein neues griechisch-türkisches Gefecht. * Athen, 19. Dezember. Nach authentischen Meldungen von der Armee in Cyprus sind gestern morning ein heftiger Kampf zwischen griechischer Artillerie und Türken statt, die das Dorf Viani beiderseits besetzten.

Der Bulgarenkrieg in Saloniki. * Saloniki, 19. Dezember. Nach Ferdinand von Bulgarien wurde bei seiner Ankunft am Bahnhof von seinen Söhnen und dem griechischen Kronprinzen Konstantin begrüßt. Er begab sich sodann zum bulgarischen Generalkonsul, um von dem Gesandten bulgarischer Notabeln und der Redaktionschef empfangen wurde.

Die Obstruktion im österreichischen Parlament. * Wien, 19. Dezember. Nach der 3/4-stündigen Rede des Reichstagsabgeordneten Hubmann wurde ein Antrag auf Schluß der Sitzung mit 174 gegen 13 Stimmen abgelehnt. Um 1 Uhr 45 Min. nahm ergriff der scheidende Präsident die Sitzung das Wort, der um 7 Uhr 15 Min. früh noch sprach.

Riesenfeuer. * Göttingen, 19. Dezember. (Orig.-Tel.) Die Zentrenstücke im benachbarten Hofstet sind heute nacht in Flammen. Etwa 22 Feuerwehren kämpften vergeblich gegen das bedauernde Feuer. Durch diesen Brand dürften viele tausend Arbeiter Arbeit verlohren haben.

Zur Grubentatastrophe bei Dortmund. * Dortmund, 19. Dezember. Auf der Suche Minister Adenbach trafen diese früh mehrere Mitglieder der Familie Stange ein, um sich von dem Umfange des Unglücks und dem Stande der Rettungsarbeiten zu überzeugen.

Sochman. 19. Dezember. Die Verbringung der Opfer der Bergwerkskatastrophe auf der Suche Minister Adenbach ist am Sonnabend nachmittag abgeschlossen worden. Das Feuer im Sochoi brennt noch; man hofft aber, des Brandes bald Herr zu werden. Unter den Toten befindet sich auch ein 15jähriger Junge, der lebendig verhaftet wurde und von seinen älteren Brüdern nur an seinen Schuhen und Strümpfen erkannt wurde.

Sochwasser in den Vogesen.

* Epinal, 19. Dezember. Infolge des kürzlich erfolgten Unwetters sind im Vogesengebiet alle Wasserläufe in demüthigen großen Zöden angestiegen. In den Wäldern haben die Stämme großen Schaden angerichtet.

Eruption einer Milchwasserfabrik.

* Pfaffen, 19. Dezember. (Orig.-Tel.) Ein großer Teil der Milchwasserfabrik ist gestern infolge einer Nitroglycerin-Eruption in die Luft geflogen. Glücklicherweise fiel der Katastrophen nur ein Arbeiter zum Opfer. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Briefverkehr in Italien.

* Rom, 19. Dezember. (Orig.-Tel.) Gelegentlich der Erörterung des Gesetzesentwurfs, betreffend die Briefe, hatte gestern der Ministerpräsident Giolitti in der Deputiertenkammer bemerkt, daß es wenig geübten Briefen entgegenkomme, und daß das Postamt in Rom, welches die Briefe darstelle, moralisch gefunden werden müsse. Diese Worte haben die Zustimmung der Anwesenden beantragt, erbeten, daß sie die demonstrative Schließung aller italienischer Briefen für heute erzwängen.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with columns for 'Wetterber. Berlin, 19. Dezember.' and 'Anfangs-Notierungen. Donnerstag, 19. Dezember 1912'. Lists various market prices and exchange rates.

Standesamtliehe Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Hr. Richter Otto Große 3a. Geboren (18. Dezember): Des Richter Otto Große ein Sohn, Walter, Traubachstr. 7. Dem Schloffer Daniel Henze ein Sohn, Bruno, Schillerstr. 43. Dem Lokomotivführer Karl Jahr eine T. Hl., Kaffnerstr. 43. ...

Die Obstruktion im österreichischen Parlament.

* Wien, 19. Dezember. Nach der 3/4-stündigen Rede des Reichstagsabgeordneten Hubmann wurde ein Antrag auf Schluß der Sitzung mit 174 gegen 13 Stimmen abgelehnt. Um 1 Uhr 45 Min. nahm ergriff der scheidende Präsident die Sitzung das Wort, der um 7 Uhr 15 Min. früh noch sprach.

Riesenfeuer.

* Göttingen, 19. Dezember. (Orig.-Tel.) Die Zentrenstücke im benachbarten Hofstet sind heute nacht in Flammen. Etwa 22 Feuerwehren kämpften vergeblich gegen das bedauernde Feuer.

Zur Grubentatastrophe bei Dortmund.

* Dortmund, 19. Dezember. Auf der Suche Minister Adenbach trafen diese früh mehrere Mitglieder der Familie Stange ein, um sich von dem Umfange des Unglücks und dem Stande der Rettungsarbeiten zu überzeugen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Table with columns for 'Dresden, 19. Dezember.' and 'Wetterbericht des „General-Anzeiger“'. Provides weather forecasts and reports for various locations.

Telegraphische Wasserstandsnotizen vom 19. Dezember 1912.

Table with columns for 'Saale' and 'Elbe'. Lists water levels at various stations like Wettendorf, Eintrach, Bernburg, Salze, Kuffla, Borsig, Magdeburg, Wittenberge.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis umfaßt 20 Seiten.

Large advertisement for 'LEOPOLD NUSSBAUM' featuring various food products like 'Grosser Lebensmitte-Verkauf', 'Fettwaren', 'Back-Artikel', 'Konfitüren', 'Weine', 'Süßfrüchte', 'Gemüse-Konserven', 'Frucht-Konserven'. Includes prices and descriptions for numerous items.

Witterungs-Bericht vom Brocken. (Originaltext) - (Nachdruck verboten).

Wittmund, 18. Dezember. Am Montag bröche der schiere Südwind plötzlich nach West, die Temperatur ging von 2 Grad Wärme bis auf 2 Grad Kälte zurück...

Handel und Verkehr.

Verband-Berichte. Zucker, Kaffee. Die Generalversammlung genehmigt den Bilanz, wonach ein Gewinn von 38.135 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen ist...

Verleumern. Berliner fahndet nach Schladitzböck vom 18. Dezember.

Deutsche Briefe. L. = Lebensmittell. S. = Geschäftsmitt. Auftrieb: 21. D. 1. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg.

Table with multiple columns listing bank services, interest rates, and exchange rates for various locations like Berlin, Hamburg, and London.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Handel und Verkauf von Waren, Textilien und Bekleidungsgegenständen.

Halleher Marktbericht.

Table listing market prices for various commodities such as grain, oil, and other goods in Halle.

Berliner Börse, 18. Dezember 1912

Large table showing stock market data for the Berlin Stock Exchange, including various stock prices and market indices.

Berlin, Bankdiskont & Lombardzins 7 Privatkont 6%

Table showing financial data for Berlin, including bank discount rates, Lombard interest rates, and private account information.

Paul Schnabel
Delikatessenhaus
 obere Leipzigerstrasse 53
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Kaviar-Ausnahmemetage.
 Ueber dreitausend Mark feinsten Kaviar kommen heute und folgende Tage zum Verkauf. Durch äusserst günstige Abschlüsse bin ich in der Lage, für niedrige Preise nur feinste Qualität zu liefern.
 Feinsten Stör-Kaviar per Pfd. 12-14 M. Feinsten Stör-Malossol (mild und schön) 16-18 M. Hochf. Shipp-Malossol (sehr mild) per Pfd. 24-26 M. Hochf. Beluga-Malossol, das Feinste, was es gibt, 30-34 M.
 Promptester Versand nach ausserhalb. - Verpackung und Porto gratis.
 Hocheleganteste Delikatess- u. Frühstückskörbe als Weihnachtspräsente.

Eine ganz besonders feine Delikatesse für jeden Tisch sind jetzt meine köstlichen feinsten echten Bauernkäse 5 8 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100
 A. Knäusel.
 5 Filialen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung
 über die Polizeistunde in Gast- und Schenkwirtschaften.
 Auf Grund der §§ 3, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1878 (S. 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883) wird hiermit für den Stadtkreis Halle (Saale) unter Zustimmung des Magistrats folgendes bestimmt:
 § 1. Die Polizeiverwaltung ist berechtigt, für Gast-, Schenkwirtschaften und öffentliche Vergnügungsorte eine Polizeistunde im Einzelnen festzusetzen.
 § 2. Uebertretungen der nach § 1 bestimmten Polizeistunde werden nach dem § 365 des Reichsstrafgesetzbuchs geahndet, soweit dieser aber nicht anzuwenden ist, mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark und im Unvermeidlichen mit verhältnismässiger Haft bestraft.
 § 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer amtlichen Veröffentlichung in Kraft. Bestehende Bestimmungen abseits der Polizeiverordnung, betreffend die Polizeistunde in Gast- und Schenkwirtschaften vom 13. Juli 1906 ihre Geltung. Die Polizeiverordnung, betreffend Gast- und Schenkwirtschaften mit weiblicher Bedienung vom 5. Juli 1902 bleibt unberührt.
 Halle (Saale), den 18. Dezember 1912.
 Die Polizeiverwaltung. A. B. e.

Bekanntmachung.

betreffend Inventur- und Saison-Ausverkäufe.
 Auf Grund des § 9 Abs. 2 des Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb vom 11. Juni 1906 (S. 498) S. 499) bestimme ich hiermit für den Kreisbezirk Merseburg nach Anhörung der Handels- und der Handwerkskammer folgendes:
 1. In Handels- und Gewerbetrieben dürfen, sofern Saison- und Inventurausverkäufe im ordentlichen Geschäftsbetrieb üblich sind, jährlich zwei Saison-Ausverkäufe stattfinden. Sofern einer von diesen beiden Ausverkäufen aus Anlass der regelmäßigen jährlichen Inventuraufnahme stattfindet, kann er auch als Inventurausverkauf bezeichnet werden. Weitere Saison- oder Inventurausverkäufe sind nicht gestattet.
 2. Die Saison- und Inventur-Ausverkäufe sind auf die Zeit vom 28. Dezember bis 10. Februar und vom 1. Juli bis 15. Aug. eines jeden Jahres beschränkt.
 3. Die Dauer der genannten Ausverkäufe darf drei Wochen nicht übersteigen.
 Die Bestimmungen treten am 1. November 1910 in Kraft. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 10 des Gesetzes vom 7. Juni 1909 mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.
 Merseburg, den 5. October 1910.
 Der Kreisliche Verwaltungs-Vorstand. H. Gersdorff.

Wegeneinstellung!
Polzistolas
 In allen Preisen billigt
 Zierstrasse 11.

Auktion.

Freitag, den 20. d. Monats, nachmittags 2 Uhr.
 Rathenstraße 1, Versteigerung u. Verkauf der Versteigerung des Ubrmacher Wälzlagers nachfolgend, vorhanden sind noch:
 Ringe, Broschen, Ohrringe, Anhänger, eiserner Geadschrank, Ladentisch in Glaskasten, Pult, Glasschranke, Uhrenkasten, Uhrmacher-Handwerkzeug, Uhrgläser, 3 Musikwerke und versch. andere Sachen.
 Die Gegenstände sind teils neu, teils gebraucht, Beschichtigung daselbst von 12 Uhr an.
 Oscar Knoche,
 Reichs-Versteigerer, Krankestr. 27.

Zwangsversteigerung.

Am Freitag, den 20. d. Monats, 10 Uhr vormittags, versteigere ich im Gerichtsgebäude Poststrasse 13 hier: mehrere Häuser nebst u. getheilter Eigentümern mehrere Häuser, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Volgländer.
 Gerichtsvolgländer.

Aut- und Brennholzversteigerung.

Sonnabend, den 21. Dezember, vorm. 9 Uhr, sollen an Ort und Stelle meistbietend im „Seebener Busch“ bei Halle verkauft werden:
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Christbäume

Freitag früh um 8 Uhr, sollen im Hofe des Rathenstraße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Unterhalten
 gefried. Ernt. Markt, Gr. Markt, H. Schuss Markt, Gr. Zeilstr. 14

Vorsicht vor der Firma Reel & Co.

denn eine Firma, die nochlang nicht den Mut besitzt, ihren Namen offen zu bekennen, dürfte am allergeringsten Grund haben, sich „Reel“ zu benennen, und werden sich ja erst auch **Polizei** und **Gerichte** noch mit der Firma „Reel & Co.“ beschäftigen.

Weshalb sind mir modernen Kaufleute und grösseren Spezial-Geschäfte nicht im Rabatt-Spar-Verein???

Weil mir uns nicht die Hände binden lassen wollen! Weil mir dem Publikum wirklich günstigere Preise bieten, als selbst Warenhäuser und Konsum-Vereine.

Verehrter Rabatt-Spar-Verein! Weshalb halten Sie sofort überall Sitzungen ab, an den Plätzen, wo ich Filialen aufmache??? Doch nur weil Sie mich als **leistungsfähigen Spezialisten** fürchten!!! Denn es ist doch wohl ganz klar, dass ich, der seinen Käufer-Ersatz wagonladungsweise bezieht, dem **Publikum andere Vorteile** bieten kann, als mancher Krämer, der die Woche 5 Pfundweise einkauft u. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins ist. Ich bin selbst kein Freund von sämtlichen Zugabeszen aber am allergeringsten vom **ständigen Rabatt** geben; denn der muss ja auf den Verkaufspreis aufgeschlagen werden.

Nun trotz alledem bis Weihnachten 5 grosse Apfelsinen vollständig gratis! bei Einkauf, 1 Pfund zu 95 Pfg., meiner berühmten „Echten Ebel“ (eogl. Margarine) die Butter der Zukunft.

Nun bitte, verehrte Hausfrauen, entscheiden Sie selbst, ob meine Qualität dem Preise entspricht und ich Ihnen die 5 Apfelsinen **wirklich schenke**, oder ob Sie dieselben mitbezahlen???

Firma „Reel & Co.“ ich trete auch jederzeit vor dem Gericht den Beweis an, dass ich, wenn ich mal Geschenke und Zugaben mache, dieselben dem Publikum nicht berechne und stets nur feinste Qualität liefere.

Filialen:
 Merseburg, Naumburg, Halberstadt, Sisleben, Neilsdorf, Klostermansfeld.

Butter-Ebel
 Rathausstrasse.
 Fernsprecher 3712.

Mosel-, Rhein- und Bordeaux-Weine.

Durch unsere s. Z. sehr vortheilhaft gefügten grossen direkten Käufe bei renommierten Weingutsbesitzern und Winzern und damit verbundenem Bezuge in Doppel-Waggons resp. per Schiff Bordeaux-Halle sind wir in der Lage,

hervorragende Qualitäten zu sehr mässigen Preisen anzubieten.

Südweine, Kognak, Rum, Arrak, Punsche u. Liköre in reichhaltiger Auswahl.

Hotel & Brodowski.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Aus der Umgebung.

*** Annaberb. 18. Dezember.** (Gemeindeverfassung.) Die Vollziehung der Vollstreckungs- und Wahlvorschriften der Provinzialverwaltung ist erfolgt, so daß nunmehr die Gemeinde in vollem Umfang Gemeindegliederung ist. — Der Liberaler Verein bittet in einer Eingabe, auf eine bessere Beschaffenheit der Wege und Strassen hinzuwirken. Die Eingabe ist einem Ausschuss als Material übergeben worden, der mit der Ausarbeitung eines Ortsplans beschäftigt ist, das am 1. April 1913 in Kraft tretenden gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Strassenreinigung erlassen werden soll. — Einmündig erfolgte die Annahme des Vorschlags der Arbeitervereine, einmal auf Veranlassung des Erwerbslosendienstes des städtischen Lesers der Thüringerstraße und der zwischen dieser und der Langenstraße projektierten Straße U. Im Jahre 1908 wurde der Gemeinde für 20 000 M. angekauft. Der Betrag mußte bei der Regierungskassendirektion in Verlegung hinterlegt werden. Die Gemeinde legte sich dann mit der General-Kommission ins Benehmen, das Geld nebst zuzurechnenden Zinsen zurückzuerhalten. Hierzu ist seitens einiger Stützvereine Einpruch eingelegt mit der Begründung, daß nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes über die Einflüsse des Schenkens die Unterhaltung des Büllens befristet werden soll. Inzwischen haben verschiedene Verhandlungen an einer Einigung geführt. Es wurde vereinbart, den Betrag unter der Bedingung, daß die Gemeinde zurückzuerhalten, daß diese an den jeweiligen Büllensalter jährlich 300 M. für die Unterhaltung des Büllens zahle. Diese Vereinbarung wurde von der Verwaltung einstimmig genehmigt. Der Antrag des Herrn Kaufmann August Bannert-Salle auf Erteilung der Genehmigung zum Abbruch des Büllens ist dem Rat der Gemeinde am 18. Dezember als Gegenstand der Tagesordnung zur Verhandlung gekommen. In der geschlossenen Sitzung erfolgte die Wahl der Herren Radtke, Müller und Willmann als Mitglieder des Büllens-Komitees.

*** Annaberb. 18. Dezember.** (Schrottervereinigung.) Am Sonntag nachmittag veranstalteten die Abteilungen Annaberb, Döbelnsdorf und Mansfeld-Salle des Schrottervereins „Angenehme Stunden“ im Schützenhause eine Weihnachtsfeier, an der sich 148 Mitglieder beteiligten. Hauptmann Wred-Salle leitete nach dem Festreden den Verlauf wurden 10 Cornetten, Flöten, Trompeten u. s. w. so daß jedes Mitglied ein Los mit Gewinn erhielt. Geheime wurden von einzelnen Mitgliedern vorgetragen. Diskussionsleiter Schneider-Salle behandelte in seiner Rede die Bedeutung des Weihnachtsfestes. Es wurden lebendige Bilder vorgeführt und Weihnachtslieder gemeinsam gesungen. Nach einer Schlussansprache des hiesigen Gemeindevorstehers fand die schöne Feier ihr Ende.

*** Annaberb. 18. Dezember.** (Vandalismus.) In einem hiesigen Geschäft wurde in letzter Zeit bei den Geschäftsvorfällen sehr häufig diebstahlhaftes Verhalten beobachtet. In einem dieser Fälle wurden von drei angefangenen Weibern die jungen Tische zertrümmert und selbst junge Weibern umgeworfen. Als Täter wurden zwei effiziente Schulkinder ermittelt.

*** Annaberb. 18. Dezember.** (Ueber die Fleischlieferung.) Am Sonntag nachmittag wurde die Fleischlieferung in der Stadt Halle zum ersten Male in den öffentlichen Verkauf genommen. Die Fleischlieferung wurde in den öffentlichen Verkauf genommen. Die Fleischlieferung wurde in den öffentlichen Verkauf genommen.

*** Annaberb. 18. Dezember.** (Ein Automobilunfall.) Infolge eines Unfalls auf der Straße ist heute die Fahrt der Eisenbahn von Annaberb nach Halle unterbrochen worden. Die Eisenbahn von Annaberb nach Halle unterbrochen worden. Die Eisenbahn von Annaberb nach Halle unterbrochen worden.

*** Annaberb. 18. Dezember.** (Weihnachtsbesuch.) Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht. Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht.

*** Annaberb. 18. Dezember.** (Durchbrecher.) Infolge eines Durchbrechers vor einem vorbeifahrenden Auto...

gingen die Werke des Besitzers G. aus Holzweiss in der Vitterstraße durch einen Unfall wurde der Waggon der Werksgeleise zerstört und erlitt furchtbare Hautabwühlungen. Sodann rissen sich die Werke vom demontierten Wagen los und konnten erst hinter dem Wohnhäuschen bei Bannert aufgehalten werden. Der furchtbare Verbleibliche Rest in nahen Daghäusern, der diesen Ereignissen bereits 15 Jahre hindurch festhielt, wurde wiederum auf weitere sechs Jahre gemäß.

*** Größt. 18. Dezember.** (Ein gefährlicher Unglücksfall.) Erreichte hier hier vor einigen Tagen. Die Wäre wurde nur an der Zirkelpforte befestigt und wurde eben mit der Arbeit aufhören; bei der letzten Verichtigung kam die bedauernswerte Frau der Presse zu nahe und wurde im nächsten Augenblick buchstäblich an Tode gerichtet.

*** Größt. 18. Dezember.** (Der Frazzer und Jungfrauenverein der Gutsbesitzer-Stiftung.) In der letzten Sitzung des Vereins wurde eine Besprechung über die Angelegenheiten der Frazzer und Jungfrauenverein der Gutsbesitzer-Stiftung. In der letzten Sitzung des Vereins wurde eine Besprechung über die Angelegenheiten der Frazzer und Jungfrauenverein der Gutsbesitzer-Stiftung.

*** Größt. 18. Dezember.** (Vereitelter Einbruch.) Gelegenlich des Familienbesuchs in Neuhaus glaubten Diebe, daß eine heilige Familie daran teilnehmen würde und sich dann heimlich im Saal einbringen wollten. Die Diebe wurden jedoch durch die Wachposten aufgelesen. Die Diebe wurden jedoch durch die Wachposten aufgelesen.

*** Größt. 18. Dezember.** (Wieder gestrigen Freitags.) Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht. Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht.

*** Größt. 18. Dezember.** (Wieder gestrigen Freitags.) Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht. Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht.

*** Größt. 18. Dezember.** (Wieder gestrigen Freitags.) Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht. Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht.

*** Größt. 18. Dezember.** (Wieder gestrigen Freitags.) Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht. Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht.

*** Größt. 18. Dezember.** (Wieder gestrigen Freitags.) Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht. Der hiesige Arbeiterverein hat heute einen Weihnachtsbesuch bei den hiesigen Arbeitern gemacht.

gungen genehmigt. Als jetzt wird dem Verein 100 Mitglieder beigetreten. — Infolge der neuen Besondere ist die Halle so stark angefüllt, daß sie bereits über die Mauer getreten ist. Stellenweise sind die anliegenden Gärten und Wälder überflutet.

*** Landst. 18. Dezember.** (Schul- und Volkshochschule.) Eine weltliche Fortbildung im Gebiete der Volkshochschule hat heute begonnen. Die Fortbildung im Gebiete der Volkshochschule hat heute begonnen.

*** Landst. 18. Dezember.** (Diebstahl.) Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt. Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt.

*** Landst. 18. Dezember.** (Diebstahl.) Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt. Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt.

*** Landst. 18. Dezember.** (Diebstahl.) Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt. Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt.

*** Landst. 18. Dezember.** (Diebstahl.) Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt. Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt.

*** Landst. 18. Dezember.** (Diebstahl.) Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt. Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt.

*** Landst. 18. Dezember.** (Diebstahl.) Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt. Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt.

*** Landst. 18. Dezember.** (Diebstahl.) Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt. Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt.

*** Landst. 18. Dezember.** (Diebstahl.) Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt. Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt.

*** Landst. 18. Dezember.** (Diebstahl.) Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt. Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt.

*** Landst. 18. Dezember.** (Diebstahl.) Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt. Ein Diebstahl wurde in der letzten Nacht verübt.

Preiswerte Pelzkonfektion.

| | | | | | |
|--------------|---|--------------|--------------|---|---------------|
| Pelzcolliers | Narz, Steinmarder, Edelmarder, Zobel, Bleufuchs, Skunk, Perser, Alaskafuchs, acht Hermelin. | Mk. 600—1800 | Pelzjacketts | Seal-Bismar, Seal-Kanin, Persier, Astrachan, ca. 60—90 cm lang. | Mk. 450—600 |
| Pelzcolliers | Narz, Steinmarder, Edelmarder, Zobel, Bleufuchs, Skunk, Perser, Alaskafuchs, acht Hermelin. | Mk. 90—550 | Pelzpaletots | Narz-Marmel, Oberburgermarmel, ca. 100—135 cm lang. | Mk. 1500—2000 |
| Pelzcolliers | Electric-Bismar, Electric- und Rasé-Kanin, Tibet weles und schwarzes, Moufflon in allen Farben, imitiert Hermelin | Mk. 110—375 | Pelzulsters | Englischer Oberstoff, mit Hamster- oder Fehwammo gefüttert, mit und ohne Pelzchale. | Mk. 300—420 |
| Pelztaschen | glatte Taschenform, vornehm. Gemisungen von Köpfen und Schwefeln in allen Pelzarten | Mk. 250—375 | Pelzmäntel | Beste Tuch-Oberstoff mit Fehwammo gefüttert, moderne Formen | Mk. 300—720 |

Grosses Lager in allen Fellen, Schwielen, Köpfen, Knöpfen, Felldecken, Fellvorlagen, Fellfußsäcken, Echte Eishären, Braunhären und Wölfe, sowie Imitationen.

Moderne Pelzhüte und Pelzbaretts in allen Fellarten. A. Huth & Co.

Or. Steinstr. 96-97 Halle a. S. Marktbergstr. 25. Eigene Kürschnerlei für Neuanfertigung und Modernisierung.

Adressen. 2. Bl. (Seite 6)

Bochbergergaßliche 7 Zimmer-Wohnung, 1. u. 2. Stg. m. Bad, Zimmern, Herd, Kachel, reichl. Zuben, schön Gartenstück in schön geräumiger Lage, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Altenverehr. 4 St. Weber- u. Maschinen- u. Gasse am eul. Werderhau 14. 3. 1919. Zu verm. Stad. 1. 1. 1919. 4 St. b. 2. 1. 1. 1919.

Laden, an Danisch mit Wohnung, Kl. Gosenstr. 3, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Riet-Gefache, 1 ob 2 St. m. Dorfraum, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Saub. ober. Einfam.-Haus mit Garten mit Vorplatz, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Wohn. Zimmer mit Kabinett, ist od. bald zu verm. durch Konsort. Heddingen, Schillerstr. 20, Halle, 3019.

Advertisement for Palmona butter featuring an illustration of a woman and text: 'Sie sind im Irrtum, liebe Frau! Ich kenn' die Sache ganz genau. Palmona sie ersetzt für wahr Die beste Butter ganz und gar. Dafür ist sie in Stadt und Land Bei Arm und Reich bereits bekannt. Und selbst der allerschwächste Magen Er kann Palmona wohl vertragen. Drum ich als Arzt, ich sage frei: Palmona oder Butter? Einwink!

Advertisement for Zöpfe hair care products: 'Zöpfe Locken, Wellen-Turban. Unerreichte Auswahl. Spottbillige Preise. Bis Weihnachten 10% Rabatt. Zopf-Siebert, Halle a. S., nur Leipzigerstr. 33 u. 79, I. Et. Tel. 3129. Größtes Spezial-Haar-Geschäft am Platze. Billige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.'

Advertisement for 'Jede kluge Hausfrau' hair care products: 'Jede kluge Hausfrau Hausmarke. Tausendmal bei jeder Haarbürste. Die beste aller Haarbürsten. Dieses ist ohne Gleichen...'

Advertisement for 'Gebr. Raue' hair care products: 'Gebr. Raue, Halle a. S. 5456. Jede kluge Hausfrau...'

Advertisement for 'Süchtige Erdarbeiter' and 'Continental-Wringer' with an illustration of a man and woman: 'Süchtige Erdarbeiter. Jeder, der bei jedem Jahr... Continental-Wringer. Für jede Hausfrau...'

Es werden Stellungsstellen... 1. Januar 1. März... 1. April 1919... 1. Mai 1919... 1. Juni 1919... 1. Juli 1919... 1. August 1919... 1. September 1919... 1. Oktober 1919... 1. November 1919... 1. Dezember 1919...

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Wundbergstr. 67. Gewissen, u. energisch. älterer Herr (auch für rüstigen, fortwährenden in Hofen- und Keller für den Nutzen- und Ansehen einer Wirtschaftlichen Geschäftes...)

Bücherrevisor. Ein Ausschloß. Komiker oder Duett. Friseurgeschäften. Lehrling.

Lehrling. für das kaufmännische Ratier einer Maschinenfabrik gesucht. Selbstständiges Verwaltungsamt unter H. 1. 1919 an Rudolf Wolff, Evand. 11. 1919.

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. 118. Dauphine, Halle a. S., Wundbergstr. 67. Neuentwickelt u. hergestellt von der Maschinenfabrik... 1. Januar 1919... 1. April 1919... 1. Juli 1919... 1. Oktober 1919... 1. Januar 1920...

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. 118. Dauphine, Halle a. S., Wundbergstr. 67. Neuentwickelt u. hergestellt von der Maschinenfabrik... 1. Januar 1919... 1. April 1919... 1. Juli 1919... 1. Oktober 1919... 1. Januar 1920...

Schlosser u. Schmiede. am liebsten für Montage, später eventuell für dauernde Arbeit sucht. Generalfabrik Gaden-Weimar (Halle) a. S.

Continental-Wringer advertisement with an illustration of a wringer machine: 'Für jede Hausfrau. unentbehrlich. Sie spart Zeit, spart Wasser. In der guten Qualität liegt die Billigkeit, darum wähle man den besten deutschen Fabrikat. C. Klappnusch, Gummiwarenhaus Gr. Ulrichstr. 41. Rigold 4. Hal. Spar-Vor.'

Schlafträge und Hausjoppen

für den Weihnachtstisch.

Nur entzückende Neuheiten.

Endepols & Dunker,

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 19.

Kleine Chronik.

Ein Rechtsanwalter wegen unanständiger Briefe angefaßt.
In Berlin hatte sich Rechtsanwalter Dr. Vappe vor dem Ehrengericht der Berliner Rechtsanwaltschaft wegen unanständiger Briefe zu verantworten. Er wurde nach längerer Verhandlung auf Antrag des Generalstaatsanwalts freigesprochen. 66 waren vier Zeugenverhörfenster als Jungen geladen.

Jugendliche Eisenbahnentführer.

Der 17jährige Arbeiter Alfred Schüller und der 16jährige Arbeiter August Regner, beide Anführer einer jugendlichen Räuberbande, die durch Befreiung von Schienen und Legen von schweren Gegenständen auf Eisenbahnlinien Eisenbahnzüge zur Entgleisung bringen wollten, teils, wie sie heute angeben, um sich zu erproben, teils, um Gelegenheit zum Rauben zu haben, wurden gestern dem Schwurgericht des Landgerichts Berlin II wegen vorläufiger Transporthinrichtung abgeurteilt. Schüller erhielt drei Jahre 6 Monate Gefängnis, Regner ein Jahr sechs Monate Gefängnis.

Todesurteil.

In dem Prozeß gegen den Müllermeister Wichterl, der den Reichsbankler C. v. B. in die aus Einbruch des 24. September in bestialischer Weise ermordete, indem er ihn mit einer Grogengrube erschlug und darauf in dem mit Wasser gefüllten Stroghagen warf, wurde gestern, wie uns aus Königsberg i. Pr. telegraphisch wird, das Urteil gesprochen. Wichterl wurde wegen Mordes in Absicht mit Strahlgewand zum Tode und Verstoß vor die Bürgerliche Ehrenrechte verurteilt. Der Angeklagte war bei der Urteilsverkündung ziemlich gelächelt. — Wichterl konnte damals verbalisiert werden, weil er sich selbst zur Kriminalpolizei begab und dort erklärte, den Mörder zu kennen. Er machte sich schließlich durch seine Angaben in Verdacht, daß er selbst verhaftet wurde.

Das Schillerhaus in Beimar durch Feuer zerstört.

An dem dritten Tage des Gewerbeschauens in Weimar, das unmittelbar neben dem Schillerhaus liegt, brach Dienstagabend Feuer aus. Die ganze dritte Etage und der Dachstuhl wurden eingeschichtet. Es gelang nur mit großer Mühe, die Bewohner zu retten, da das Feuer sehr schnell zum Hochkranz.

Bürgermeister und Stadtordeordnetenkollegium.

Die Stadtammer des Vertriebs in Kassel verurteilte den Bürgermeister Adolf Müller aus Altenhof a. d. Werra wegen Verletzung der gesamten Stadtordeordneten in einer Versammlung vom 30. Mai, indem er einen Beschluß als große Verleumdung, Beschäftigung und Gemeinheit bezeichnet, sowie die Versammlung in ganz Preußen blamiert hätte, auf 40 Mark Geldstrafe oder vier Wochen Gefängnis mit der Option des Verfalls. Der Bürgermeister lebt seit langer Zeit mit den Stadtordeordneten auf gespanntem Fuße.

Schiffwaffer.

Das Wasser der Weiser hat gestern in Minden einen Stand von 5,1 Metern erreicht. Die Weiser ist aus ihren Ufern getreten und hat die angrenzenden Wälder überflutet. Der Wasserstand an der Weiser ist überaus hoch. Ein Boot ist gesunken. Der Schaden ist groß. Wenn das Wasser noch weiter steigt, muß die Weiserfährt teilweise eingestellt werden, da die Schiffe unter den niedrigen Weiserbrücken nicht mehr durchfahren können. — Auch auf der Elbe ist Schiffwaffer zu erwarten, da von der oberen Weiser gestern wiederum 480 Meter Wasser gemeldet wurde.

Ein Zierfahnenfest.

In Saargemünd, dem Weiserhafen, das durch seine Industrieblüthe bekannt ist, wurde kürzlich ein Zierfahnenfest abgehalten. In dem 80 Meter hohen 90 Meter breiten Fahnen wurde ein großes Bild des Kaiserthums für den Kaiser gezeichnet. Man vermutet, daß die Weiserfähren dort und Weiser an den Erntefestungen stand, noch hat man für diese Vermutung noch keine Unterlagen.

Lephus-Epidemie in einem Eisenbahn-Regiment.

Bei dem ersten Bataillon des 3. Bataillon Eisenbahnregiments Nr. 3 sind Erkrankungen in großem Umfang vorgekommen. Die Zahl der Erkrankungen beläuft sich bis jetzt auf über 170 Mann. Es handelt sich um Lepthuserkrankungen leichterer Natur. Eigentümlich ist es, daß die Mannschaften des ersten Bataillons erkrankten, während die des zweiten Bataillons vollständig verschont geblieben sind. Der Krankheitskeim ist noch nicht ermittelt. Zur Beunruhigung liegt kein Grund vor. Zwei Todesfälle, die vorgekommen sind, haben mit den Lepthuserkrankungen nichts zu tun.

Banbittentrich.

Von einem überaus dreisten Raubüberfall am hellen Tage meldet uns unter Wiener Korrespondenz in folgendem Telegramm:
Wien, 10. Dezember. Gestern mittags trafen drei maskierte Männer in das Bureau der Firma Hermann Bittentrich der Neubaugasse, in dem sich gerade die beiden Herren Bittentrich allein befanden. Die Männer bedrohten die beiden mit gezogenen Revolvern und forderten sie dann mit Gurten. Hierauf gingen die Strafe an die Kasse, aus der sie 1400 Kronen in barem Gelde raubten. Nachdem sie noch den gefestigten Inhalt des Kassenschranks die Uhren, Ketten und Ringe abgenommen hatten, entfernten sie von den Telefonapparaten die Hörmännchen und rissen dann die Drahtleitung von der Mauer. Dann verließen sie die Geschäftsstelle und verschloßen sie von außen. Nachdem der Sohn sich durch Wachen mit den Häfen von seinen Handgefiß befreit hatte, durchschritt er die Heffen seines Vaters. Trotzdem die Verfolgung der Banditen sofort aufgenommen wurde, konnte noch keine Spur von ihnen ermittelt werden.

Durchschießene Benzinpompe.

In Padua in Galizien erfolgte, wie uns ein Privattelegramm meldet, gestern abend in einer Drogerie eine folgenschwerere Benzinpompe. Große Mengen anderer Brennstoffe gerieten ebenfalls in Brand. Auch sprang das Feuer auf in der Nähe des Brandherdes befindliches Pulver über, wodurch die Explosion eine noch größere Dimension annahm. fünf Personen wurden bei der Katastrophe getötet, und 12 trugen lebensgefährliche Verletzungen davon. Das Haus wurde hart demoliert, und Fenster und Türen durch die ungeheure Kraft der Explosion mitterweit fortgeschleudert. Die Ursache des Unfaltes konnte noch nicht festgestellt werden.

Ein schweres Automobilunglück.

hat sich zwischen Meisen und Antwerpen bei der Ortschaft Kumpel zugetragen, denn zwei in der Weidfelder Gesellschaft sehr bekannte Persönlichkeiten zum Exter fielen. Ein Privattelegramm meldet uns:
Brüssel, 10. Dezember. Der Baron van Buntlen, ein Sohn des bekannten Sportmanns und Präsidenten des französischen Automobilclubs hat bei einem Automobilunfall sein Leben eingebüßt. In dem Wagen befand sich noch die Baronin de la Vajompierre. Ferner die Baronin Woot de Trize und der Leutnant Baron de Goffinet, ein Sohn des Vertrauensmanns des verstorbenen Königs Leopold II. Auf der Straße, die das Automobil befährt, waren in den letzten Tagen Schneefälle vorgekommen. Der Wagen war sehr leicht und von den starken Regengüssen der letzten Tage vollständig aufgeweicht. Der Chauffeur wollte den Wagen mit aller Gewalt vorwärts bringen, wobei plötzlich zwei Räder brachen und das Automobil umfiel. Der junge Baron Woot verlor sofort tot. Die übrigen Personen wurden nach dem beschwerlichen Wälzerpöbel gebracht. Dort ist gestern nachmittags die Baronin Woot de Trize, die mit dem Leutnant de Goffinet verlobt war, ihren Verletzungen erliegen, während die Baronin de la Vajompierre schwere Verletzungen erlitt. Dem Leutnant Baron de Goffinet mit leichten Verletzungen davon.

Eigenartige Todesursache.

Der bekannte Pariser Sportmann Graf Fabier de la Canonic ist das Opfer einer eigenartigen Unfall geworden. Als er getrunken bei seinem Schwimmbad das Schwimmen seines Verweh zu ließ, idyllisch die schwere Schmiechier infolge eines Windstoßes an. Der Graf, der gerade in das Innere der Schwimmbad hineingeschleudert wurde, konnte nicht mehr rechtzeitig zurückweichen. Dieser wurde in die Tür eingeworfen und zwischen Tür und Pfosten buchstäblich gerammt.

Gemeingefährlicher Weisheitsranter.

Ein 37jähriger, der 30jährige Landwirt Paul Anquetot aus St. Amant reiste, wie aus Paris gemeldet wird, nach Meaux, hier auf dem Wege und begann mit einem Revolver in der Hand die friedliche Weisheitsranter nach allen Richtungen zu durchstreifen und auf jeden dem er begegnete, zu schießen. Wenn er fälschlich Augen beschloß, hatte er seinen Revolver vor neuen und letzte seine Schießerei fort. Glücklicherweise stieß er schließlich auf niemand. Die Bevölkerung erholte sich nach dem ersten Schreck und veranstaltete eine Delegation auf ihn, die unter ersten Anführung eine halbe Stunde lang dauerte und mit feiner Ueberraschung durch den Polizeikommissar und zwei Oberleuten beendet. Er wurde in die Irrenanstalt von Meaux geschickt.

Der müde Bombardier.

In der Kaserne der Heitenden Artilleriebrigade in Petersburg war ein Brand angelegt worden, als dessen Urheber der Bombardier Tschernomir ermittelt wurde. Auf Verstoß des Generals Tschernomir wollte ein Soldat den müden Tschernomir kettete jede seine Unruhe und verwirrte den Geist. Als man ihn nun anlegte, um ihn abzuführen, lag er auf den Kaugummi, der auf der Stelle tot niederfiel. Darauf schickte der Oberst in das obere Stadthaus. Als ihm aber der Wachebedienter auf den Heften Tisch, machte er sich um und betrat den Schreibtisch durch einen Schuß schwer. Seit begann eine regelrechte Belagerung der Kaserne. Die gesamten Offiziere warteten vor dem Gebäude gebannt auf den Ausgang der Affäre. Tschernomir, der sich ununterbrochen in die Diktiermaschine, jedoch ohne zu treffen. Am ganzen gab er 70 Schüsse ab. Sonderbarerweise weigerte sich der Brandmajor des Stadtblitz, mit Feuerhermannschaften zur Überlieferung des schwebenden Bombardiers zu Hilfe zu kommen, indem er erklärte, die Feuerwehr sei nur für Brandbrände da. Wichtige Offiziere Tschernomir auf dem Schreibtisch, und mit dem Aufsteigen: Alles ist zu Ende! Die letzte Kugel gilt mir! erlosch er. Lautende von Menschen hatten sich in der Nähe der Kaserne angesammelt und die große Aufregung hatte sich des ganzen Stadteils bemächtigt.

Verweissungsakt einer Frau.

Äußerst trotz aus Sidaria eine dünkeltierte aussehende, ungewöhnlich hübsche junge Dame in Kallaria ein und begab sich, als sie zu ihrem Verweiden von dem Verlobten, der um ihre Ankunft nicht erwarret wartete, in ein Hotel. Dort wurde sie nach vielen Bemühungen von dem Weisheit, daß ihr Brautmann, der sie sofort mit ihr trauen lassen wollte, jedoch erkrankt im Hospital lag. Schnell eilte das junge Mädchen dorthin und brachte mit dem Weisheit ein erduldetes Wiedersehen. Man hoffte, das Weisheit sei krank verfallen, da sie Aufregung ihm schaden konnte. Das war aber bereits geschehen. Als die Dame am anderen Tage wieder im Krankenhaus vorbrach, führte man sie zu einem Dolmetscher. Schmerzlich blickte die Frau einige Sekunden in das hübsche Gesicht des Dolmetschers, dann rief sie mit einer blühendsten Bewegung eine Rede aus ihrem Mund und nach ihr die seltsame Worte in die Brust. Mit Bestimmtheit trat die Rede die Rede der Weisheit in die Hände und nach dem Weisheit das Wort nur um wenige Millimeter. Man hoffte, das unglückliche Mädchen am Leben zu erhalten. Die Fremde ist aufeinander eine Spanierin und hat in Kallaria keinen Menschen, den sie kennt, doch nahm sich die Göttergötterin ihrer Freundin an. Der Verlobte war ein Engländer namens Peter, der als Geschäftsführer einer großen Baumwollspinnerei eine einträgliche Stellung bekleidete.

Größtes Speziallager:
in goldenen Herrenuhren
neuester Art in poliert, graviert,
extra flache feinste Kavaler-
Uhren
In geschmackvollsten Mustern mit nur zuverlässigen Präzisionswerkstoffen, stark. Gehlüssen.

Paul Maseberg,

Uhrmacher,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 48, parterre u. I. Etage,

Weihnachts-Geschenke

vorrätig passend

- Präzisions-Damenuhren A. Lange Söhne, sowie Union Glashütter Präzisions-Damen-Ankeruhren.
- Präzisions-Damen-Ankeruhren in glatt gulloliert sowie matt und blank.
- Damen-Ankeruhren mit Brillanten reich dekoriert.
- Richtige Zeit für Damen-Präzisions-Uhren, Damenuhren in Stahl, Tula, Silber.
- Goldene Damenuhren, starke Gehäuse, nur gut regulierte Werke.
- Silberne, Stahl- u. Tula-Herrenuhren mit feinsten Präzisions-Ankerwerken.
- Goldene Präzisionsuhren Union Fabrikwerke Glocke
- Goldene Präzisionsuhren Allianz
- Goldene Herrenuhren Monopol auf die Sekunde genau einreguliert.

Echt goldene Repeater-Uhren
mit Verzierungswork
sowie Minutenschlag, Chronographes in großer Auswahl.
Ich führe nur wirklich gute Uhren mit nur zuverlässigen Werken.
Für präzisen Gang streng reelle schriftliche Garantie.
Hochachtungsvoll

Moderne Zimmeruhren. Weihnachts-Ausstellung I. Etage.
Hausuhren in Eiche u. Nussbaum mit Hartenguss sowie Westminster in großer Auswahl. Salonuhren, Tischuhren, Wanduhren, Weckeruhren, Chronographen, Chronographen, Schreibschuhren, Küchenuhren, Kontoruhren, Kuckuckuhren, usw. usw.

Paul Maseberg, Verkauf nur Gr. Ulrichstrasse 48, gegenüber der Böhlbergasse.

Gerichts-Zeitung.

Raufmannsgericht.

Halle, 18. Dezember.

Rechnungsprüfung als freiwillige Leistung. Drei Kontoristen waren vor 7 und 8 Jahren in das Bureau der höchsten Generalagentur einer auswärtigen Versicherungs-Gesellschaft als Zeichner eingetreten und nach beendeter Lehrtätigkeit als Buchhalter u. dgl. beschäftigt worden.

Kriegsgericht der 8. Division.

Halle a. S., 18. Dezember.

Fähnlichen auf ein Jahr drei Strafe. Der Säcker Günter von der 4. Schwadron des 7. Kurhess.-Regiments in Halberstadt ließ sich am 18. November vorigen Jahres durch Geldverleugung verurteilen, den Spind eines Kameraden mit einem F...chen zu verdröhen und 10 Mark daraus zu stehlen.

bruchsübhaft Anstößlich. Seine Militärkarriere war er fort in Hamburg verblieben er wiederum einen tüchtigen Diebstahl, indem er sich aus einem verchlörten Meißelcoré 5 Mark, Legitimationspapiere und anderes aneignete. Mit Hilfe dieser Papiere gelang es ihm dann, unter falschem Namen Stellung als Kassaschreiber einer Dampfgesellschaft zu erhalten.

Sportnachrichten.

Wiederfahrt.

Von allen deutschen Rennbahnen vertrieben. Das Große Schiedsgericht in Remagen-Geopeltern hat in seiner letzten Sitzung gegen zwei bekannte Verleumdungen erwidelt, daß sie von allen deutschen Rennbahnen zu verweisen sind. Der erste Fall betrifft den früheren Trainer und Jockey August Martens.

Automobilspport.

Die sportlichen Veranstaltungen 1918 des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs sind wie folgt angelegt worden: Besteige Wagenfahrt. Garant. reine Mollerei-Zafel-Butter Marke A. K. H. 68.

über mehrere Tage, offen für die Mitglieder des Clubs, gleichzeitig als Öffentlich-fahrt; Motorradfahrt durch Deutschland über fünf Tage; Schwimmfahrt für Motorräder unter Mitwirkung des preussischen Kriegsministeriums; Generalfahrt für Motorwagen und Motorräder nach Schwaben zum 10. Verbandsstage des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs.

Der Deutsche Doppelgöhrerband hat als Termin für das Deutsche Doppelgöhrerfest, das in Zwickau entschieden werden soll, den 2. Februar festgesetzt und für die Teilnehmer des Deutschen Doppelgöhrerbandes, die in Zwickau ebenfalls abgehalten werden sollen, den 15. Januar angesetzt.

Kirchliche Nachrichten. Sonntags-Gottesdienst. Freitag nachm. 4 Uhr Gottesdienst und Predigt. Sonntags-Gottesdienst. Sonntag nachm. 9 Uhr Gottesdienst.

Verá! Die bekanntste Josephi-Cigarette. 3 Stk. in der Packung. Garant. reine Mollerei-Zafel-Butter Marke A. K. H. 68. la. Pflanzenbutter allererste Qualität, nat. rein aus d. Kofos- und bergsch. 33.

Einzig. Unverfälschte, unübertroffene Mollerei-Zafel-Butter. Marke A. K. H. 68.

Garant. reine Mollerei-Zafel-Butter Marke A. K. H. 68. la. Pflanzenbutter allererste Qualität, nat. rein aus d. Kofos- und bergsch. 33.

Nordsee Große Ullrichstraße 58. Telefon 3783 und 1275. Niederlage: Große Brannenstraße 63. Zum Feste empfehlen: Ich. Spiegelschnecken alle Größen, nur reinfisierende Ware. Pa. jarten geräucherten Elbaale alle Größen von täglich einliefernden Sendungen.

Spazianthen, Crocus-Schalen, Heizende Jardinerien mit Crocus oder Nelken, Madblumen, Schneeglöckchen in Delfterstücken 30 Stk., Feentilien (dän. Zaette - moobliedend) in eleg. Glas-Schalen u. Wasser a. treib. Winterale-Grafs, Trockenblätter, Gartenbaukasten, Futterhäuser, Weizen-Futterapparate, Futtererige, Futtererige u. viel and. vets. Gesp.artikel. Moritz Bergmann Markt 20. Fernspr. 197.

Klassiker Elegante Leinenbände Gutes Papier - Klarer Druck. Bürgers sämtliche Werke. Einleitung v. Dr. Walter. 2 Bände... 2,50. Byrons sämtliche Werke. Einleitung von W. Heichen. 4 Bände... 5,00. Chamisso's sämtliche Werke. Herausgegeben von R. v. Gottschall. 1 Band... 1,25.

Albert Neubert, Buch- und Kunsthandlung, Poststrasse 7.

Apfel! Größtes Lager in noch feinsten aromatischer Sorten. Otto Schneider, Obsthandlung, Markt 13. Christbaum-schmuck, Baumlichte, S. A. Pat.

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Wohnhaus mit Stall und Garten, nahe Halle, in der ge- ringen Anzahlung zu verkaufen. Off. u. S. 3736 a. d. Exp. d. 31.

Kapitalien

Wohnhaus mit Stall und Garten, nahe Halle, in der ge- ringen Anzahlung zu verkaufen. Off. u. S. 3736 a. d. Exp. d. 31.

Wring- maschinen.

Wring- maschinen. Ascherollen alle Arten, aschmaschinen, Besten, Billigsten, Vertriebs- HALLER'S, Zinkspartenstr. 12.

Gardenen- spanner.



Alfred Roeder, Grosse Ulrichstr. 39, Telefon 984.

extrafrische Seefische!!

Belgol. Angel-Schellfisch groß 40 Pf., mittel 35 Pf., ohne Kopf 38 Pf., Pa. große Rotzunge 48 Pf., Pa. große Scholle 20 Pf., Karbonaden drahtfertig 27 Pf., lebende Spiegel-Karpfen, lebende Aale und Schleie.

Größte Auswahl in Fisch-Korperen. Feinste zarte gr. Elb-Aale, feinste Sommerhe Gänsebrust, Weihnachts-Präsenftörbe.

Grundstück mit Stall und Garten, nahe Halle, in der ge- ringen Anzahlung zu verkaufen. Off. u. S. 3736 a. d. Exp. d. 31.

Bar Geld

Bar Geld. Ein moderner, auch sehr hübsch- beschickter, dicker u. schnell ver- arbeiteter Carl Winkler, Berlin 1, Friedrichstr. 113. Auskauf Kosten los, Prospekt, erst bei Anzucht, in- gleich eingehende 1500 Mark.

Götte deutsche Voger zu verkaufen.

Brüma Vögel, dunkelrot u. rot, aus Stettin u. Schottener (Schellfisch) und ein u. Schottener (Schellfisch) und ein u. Schottener (Schellfisch).

Prima-Zigaretten

Prima-Zigaretten. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Möbel-Ausstattungen

Möbel-Ausstattungen. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Karl Bieler, Maler

Karl Bieler, Maler. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Schreibsessel, Klubessel, G. Schaible

Schreibsessel, Klubessel, G. Schaible. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Geschäfte zc.

Geschäfte zc. Ein nachweisl. gutes, Altk- aldengeheißt, f. w. 2000-75 Mark Lager, u. aus-Unter- teil, ab u. w. d. 31. d. 31. d. 31.

Darlehen

Darlehen. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

50 Mark Darlehen

50 Mark Darlehen. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Slub. Uhren

Slub. Uhren. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Pferd, Gasmotor

Pferd, Gasmotor. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Friseurgeschäft

Friseurgeschäft. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Stift- und Buchdruck-Gesellschaft

Stift- und Buchdruck-Gesellschaft. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Teilhhaber

Teilhhaber. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Verkäufe

Verkäufe. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Todesfall halber

Todesfall halber. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Rauf-Gesuche

Rauf-Gesuche. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Hypotheken

Hypotheken. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

25000 Mk.

25000 Mk. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Gold. Uhren

Gold. Uhren. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Wohnungs-Einrichtung

Wohnungs-Einrichtung. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Elektr. Tadelnlampen

Elektr. Tadelnlampen. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Goldne Armbränder

Goldne Armbränder. Ein gut erhaltener Pianino zu verkaufen. Geislerstr. 28.

Was fehlt Ihnen

Was fehlt Ihnen in der neuen Wohnung? Ein Kleiderschrank? Ein Bett? Ein Büfett? Ein Tisch? Stühle?

Eine seltene Gelegenheit, all dies billig zu erstehen

Ausverkauf wegen Umzug

Möbel-Polack

Brüderstrasse 12.



Der grosse Vorteil liegt darin, dass 1200 solide Geschäfte aller Branchen ein- und dieselben Markenbel Barzahlung geben.

Bis heute wurden **8 Millionen Mark** an das kaufende Publikum ausgezahlt.

Erste, teure Zeiten sind es, die rechnende Hausfrauen zu veranlassen, nur in den Geschäften zu kaufen, wo sie von vornherein wissen, daß sie solide Waren preiswert einkaufen. Alle Branchen sind bekanntlich in den Reihen des Rabatt-Spar-Vereins in den Reihen vertreten.

Die Mitglieder sind bestrebt und imstande, nur Waren gediegener Art preiswert zu verkaufen und bieten Gewähr für reelle wie auch sorgfältige : Bedienung. :

5% Rabatt als Prämie für Barzahlung!

Die Mitglieder des Rabatt-Spar-Vereins sind zufolge des Statuts zur strengsten Reellität verpflichtet und sind daher dem Käufer alle Vorteile gesichert.

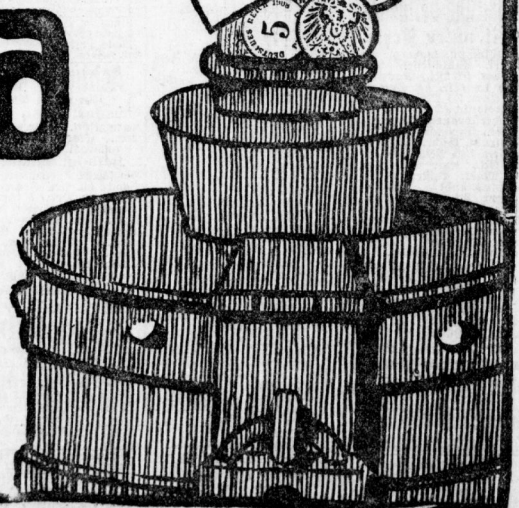
Es liegt im Interesse eines jeden Käufers, wenn er die Geschäfte des **Rabatt-Spar-Vereins** bevorzugt, weil dadurch schnell ein vollgeklebtes Buch erzielt wird.

Kein Warenhaus, kein Versandgeschäft
ist imstande, besser und billiger zu liefern als unsere Mitglieder, deren Geschäfte fachmännisch und gewissenhaft geleitet werden.

Der **Rabatt-Spar-Verein** bringt von neuem das Wort zu Ehren: "Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert!"

Viel Geld

Rabatt-Spar-Verein
e. V.
Halle (Saale).



Familie Marthoff.

Roman von Dr. Schöne.

(Schluß) Nachdruck verboten.

Das nicht, aber man kann doch ein wenig nachhelfen! So hören Sie, wie ich es mir gedacht habe. Mein Bruder sucht eine Haushälterin; ich verpfahe ihm, mich darum zu bemühen. Sie werden sich ihm als eine solche vorstellen, und seine Liebererzählung über seine Geschäfte aufklären. Das weitere geht dann von selbst.

In überzeugender Weise mußte sie Marthoffs Bedenken zu überwinden, so daß sie ihr in allem nachgab. — Ein trüber Herbsttag neigte sich seinem Ende zu. Feiner, dünner Regen troff hernieder.

In gleichmäßig eilender Hast fuhr der Eisenbahnzug durch das flache Land. Am Fenster eines sonst leeren Kupées stand ein junges Mädchen und sah gedankenvoll hinaus in den räumlichen Regen.

Es war Monika Henning, die nun heimwärts fuhr. Demwärts, nach Hause! Bei diesem Gedanken kamen ihr die Eränen. All das tiefe, schmerzliche Sehnen nach einer Heimat, einem stillen Hofen, in den sie gehörte, und für den sie sich sorgen durfte, wurden wieder lebendig. Die schweren, traurigen Stunden, die sie einzam und allein sich nach liebenden Menschen gesehnt hatte, standen plötzlich wieder vor ihr. Nun würde es für sie ein warmes Mädchen geben, ein hübsches, süßes Mädchen sollte ihr zuhelfen!

Die jubelnden, erwartungsvollen Gedanken, die sie in den letzten Wochen und Tagen häufig begleitet hatten, verwirklichten sich die Einbrüche der langen Reise und ließen keine Ermüdung aufkommen. Wie im Traume fuhr sie durch die Landschaft. Der Zug fuhr langsam, eine Station wurde angefahren, Monika blickte auf. Das war ja der Ort, in dem ihr Bruder Gustav jetzt als Postmeister angestellt war. Sie hätte den Bruder nicht wiedersehen, seitdem er damals 3. verlassen.

es denn den Verwandten angenehm sein, wenn sie plötzlich aufwachte? Auf das Wiedersehen mit dem Bruder freute sie sich — aber Alina?

Über war es denn allein von den andern abhängig, wie sie sich miteinander vertragen? Wie nun, wenn sie der Schwägerin freundlich und herzlich entgegentrat — konnte Alina dann anders als ebenso handeln?

Sie fühlte, wie die reiche, junge Liebe, die ihr ganzes Leben nun erfüllte, alles in warmem Lichte verklärte, und sie wünschte mit selber Schmelze, daß alle Hindernisse, die zwischen ihr und den Verwandten lagen, auslöschen werden könnten.

Der Bahnhof war leer, auch auf der breiten, schönen Dorfstraße war niemand zu sehen. Sie sah die Schürze und Kleiderstücke leiser, raffte das Kleid ab und ging frohlich vorwärts.

„Hübsch muß es hier sein, namentlich im Sommer! Sie haben es gewiß ganz gut getroffen. Aber wo mag nur die Post sein? Das Härtchen ist wirklich nicht geeignet, Spaziergänge zu machen.“

Da Alina neben ihr ein Herz, eine junge Frau hübsche heraus. Sie trug einen Brief in der Hand.

„Guten Abend“, grüßte Monika, bitte, sagen Sie mir, wo die Post ist.“

„Da kommen Sie nur mit, ich gehe auch hin.“ Sie schritten nebeneinander her und hielten vor einem hübschen, weinmispelblauen Häuschen.

Monika trat hinter der Wache in die Poststraße ein. Als ihr die Briefe abgehört waren, die mit ihr und vor ihr eingekommen, hat sie den jungen Beamten, ihr den Postmeister heranzurufen. Dann trat sie ein wenig zur Seite.

„Ja, bitte.“

„Er konnte die Dame nicht gleich erkennen. Da hielt sie ihm die Hand hin.“

„Guten Abend, Gustav.“

„Herzogen, Du, Monika? Wo kommst Du denn her?“

„Herabwegs aus Hamburg.“ So reiste hier durch und wollte doch die Gelegenheit nicht vorbeiziehen lassen, sich einmal zu besuchen.“

„Das ist recht von Dir. Aber warte — er öffnete schnell die kleine Tür und kam heraus zu ihr. „So, jetzt gehen wir zu Alina. Mich müßt ihr freilich noch ein Viertelstündchen entschuldigen, ich habe noch Dienst.“

Er führte sie die Treppe hinauf. Alina wollte gehen haben, daß sie nicht gekommen war. Sie stand wortlos an der Wache.

„Hier bringe ich Dir einen kleinen Korb.“

„Und erwartest noch?“ sagte Monika hügel. „Guten Abend, Alina.“

Tuch hier fand sie das gleiche Erstaunen; aber die Aufnahme war doch so ungerührt herzlich, daß sie sich wohlster fühlte bei Bruder und Schwägerin als früher jemals.

Als sie nach einer Weile Alina in dem gemüthlichen Wohnstimmer gegenübertrat, freute sie sich, wie vortrefflich die junge Frau sich verhielt; hatte sie war immer noch ein hübsches, eitel, aber es liebte sie gut. Alina sie schien nicht halb mehr so oberflächlich zu sein; es war, als hätten die trüben Erfahrungen sie gereift und geteilt.

Als Gustav dann herankam, offen sie zusammen Alina. Alina fragte sie wohl noch dem Ziel der Reise, aber sie antwortete ausweichend, daß ihr eine gute Stelle in 3. geboten worden sei, die sie gern annehmen möchte. Da gaben sich die andern zufrieden.

Monika war durchaus freundlich gestimmt; das Glück, das sie erwartete, machte sie weich und nachgiebig. Aber zugleich formte sie es doch nicht über sich bringen, sich davon zu trennen. Eine seltsame, süße Ebeu hielt sie ab, von ihren seeligen Hoffnungen zu trennen.

Man trennte sich spät; aber als Monika kam allein in dem kleinen Fremdenzuhause war, freute sie sich innig an dem stillen Glück der Verwandten. Es war doch alles noch gut gekommen. —

Am nächsten Tage fuhr sie weiter. Bruder und Schwägerin begleiteten sie auf den Bahnhof.

„Ist doch es wunderbarlich hier getroffen, nicht wahr, Alina?“

„So, ganz, nur ein bißchen einseitig ist's manchmal. Aber Gustav bekommt die Ruhe sehr gut.“

Monika lächelte leise. Wie gut Alina es doch gelernt hatte, ihre Wünsche zurückzuhalten!

Und wieder stand sie am Fenster und sah hinaus. — Auf dem Bahnhof herrschte reges, frohliches Leben. Sie blickte sich mit Mühe ihren Weg durch die Menge. Am Ausgang grüßte sie ein Herr. Erkundigt hat sie auf und wurde glühendrot. Es war — Otto Rabenig.

Pelzmärenten zu praktischen Weihnachts-Geschenken. Pelz-Kolliers, Pelz-Stolas, Pelz-Kragen und Muffe. Herren- und Knaben-Pelzkragen. Magazin zum Pfau. F. L. Eibethn.

Hervorragende neue Bücher. Fritz Anders, Letzte Sätze aus unserem heutigen Volksleben. Gretulus Briefe. 2. Aufl. 5 M. Kurt Delbrück, Oden auf ewig. 4 M.

Vorteilhafte Pianokäufe! Perzina-Mignon-Flügel. Blüthner-Flügel 600 Mk. Weissbrod-Piano 535 Mk. Perzina-Piano 580 Mk. Diese Pianos waren vermietet und sind wie neu.

Mit ca. 50 000 Arbeitern bringt die deutsche Nähmaschinen-Industrie die denkbar besten Erzeugnisse auf den Markt. H. Schöning, Mechaniker, Gr. Steinstr. 69. Gegründet 1834.

Unterhosen. gestrickt, Trikot, Batist, mit 1/2 Aermel, 1/2 Aermel, ohne Aermel. Jede Preisliste.

Ferd. Weber & Sohn, Beleuchtungs-Gegenstände aller Art für Gas und Petroleum. telner Zinnsoldaten von Heinrichsen, Nürnberg. Telephon 567.

H. Schnee Nicht. A. & F. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 61.

Christstollen nur beste Qualität. Marzipan, Makronen, Lebkuchen täglich frisch. Konditorei C. Zorn. Pelzstolen u. Muffen in großer Auswahl.

Pflanzen-Butter Margarine. Brennholz in gr. Stücken und ertheilt bei Herrn. Meile, Tauchaer Str. 33.

Bügelanstalt am Plage. Reparaturen und Umarbeitung sämtlicher Herren- u. Damenherb. Spinnel und reelle Webereien repariert.

Jetzt ist es Zeit! an den Einkauf für den Weihnachtsfestlich zu denken. Besichtigen Sie bitte meine letzte Schaustelleranzeige und Sie werden staunen über die reichhaltige, grossartige Auswahl letzter Neuheiten.

Warme Blut- u. Leberwürstchen nach schweizer Art. Wilh. Nietsch Jun., strasse 17. Tel. 1152.

Was er war verlegen und verwirrt, lehnte sich dann aber und trat ihr näher.

"Guten Tag, Fräulein Monika."

"Guten Tag, Herr Sabewig."

"Kommen Sie wieder zurück nach 3? Wollen Sie nun hier bleiben?"

"Ja — das bricht —"

Sie wurde noch verlegener. Unmöglich konnte sie doch dem Namen folgen, weshalb sie hier war.

Aber Otto Sabewig schien nicht neugierig zu sein. Er plauderte weiter, und Monika dachte mit leisem Lächeln, wie wenig er sich eigentlich verändert hatte.

"Ich reise nach Berlin; ich soll dort die neueingetrigete Filiale von Warhoff leiten. Ja, da thauuen Sie, nicht wahr? Das hätten Sie dem Sabewig nicht angetraut. Sonst — wer weiß!"

Er lachte laut.

MonikaJudie die Äpfel. "Ich habe Sie nie unterschätzt."

"Ja, Sie sind freilich. Meine Frau —"

"Ja, Sie sind verheiratet?"

"Ja, wirklich, Fräulein Monika!" Das klang, als wenn er sich entschuldigend wählte. "Es war doch das Beste für mich, da, und da lernte ich meine jetzige Frau so kennen, und wir gefielen uns."

"Das ist sehr schön. Und nun reisen Sie für immer nach Berlin?"

"Ja, meine Frau ist mit dem Jungen und den Sachen schon voraus. Ich konnte erst jetzt abkommen."

"Einen Jungen haben Sie auch?"

"Und was für einen Prachtkind!"

Er erzählte ihr viel.

In diesem Augenblick wurde der Berliner Zug gemeldet.

"Vergott, jetzt geht's aber, sich beeilen. Da, leben Sie wohl, Fräulein Monika, lassen Sie es sich recht gut gehen! Adieu!"

Er winkte noch einmal zurück und war dann unter den Reisenden verschwunden, die gegen den Berliner Zug anstürmten.

Monika hing langsam die Stufen hinunter. Also war auch das nun abgeräumt und in Ordnung, denkbar. Manchmal hatte sie doch die Erinnerung an Otto Sabewigs Gesicht, und wenn es irgendeinen Grund der Bestürzung gab, nach 3 zurückzulaufen, so war es nur der Scheu gewesen, ihrem ehemaligen Verlobten wieder zu begegnen.

Aber nun war sie beruhigt. Otto Sabewig hatte ein Glück gefunden, ein fittes, heuriges Beamtenkind, so wie er es verdiente. Was die von ungetriebener Rasse sein! —

Robert kam nach Zittau, wie Sophie ihm telephoniert hatte.

"Wohu erft das Fortleben und die Umstände, Bina?" sagte er. "Deinem Schicksal traue ich unbedingt. Du weilt, mir sind all solche Sachen unangenehm."

"Das kann ich Dir doch nicht ersparen, Bobby. Du mußt selbst sehen, ob Dir die neue Haushalte sympathisch ist. Die glänzendsten Beugnisse vermögen da über — eine mögliche Antipathie nicht hinwegzusetzen. Ansehen! Ich bin nicht!" lächelte Sophie.

Sonst schickte sie ihn über die Schwelle nach dem Salon, in dem Monika herabsteigend der Entscheidung harrete und brückte schnell die Tür hinter ihm ins Schloß.

In dem halbblumigen Raum erkannten seine kurzschneigen Augen im ersten Moment nicht das Mädchen, das mit dem Rücken gegen das Fenster saß. Dichte Vorhänge dämpften das Licht. Dann aber, als Monikas schlanke Gestalt sich zitternd erhob, sah er, wen er vor sich hatte.

Wie nicht begreifend, fuhr er sich über die Stirn.

"Monika!"

Sie mühte sich auf die Beine ihres Stuhles krühen, so lebte ihr ganzer Körper.

"Monika — Sie? Wo kommen Sie denn her?"

"Nur Frau Schwester —"

Er stand kurz da, hinstarrte verblende. Eine tiefe Ergriffenheit bemächtigte sich ihrer, als sie den geliebten Mann vor sich sah, frisch geputzt, mit blauen, nervösen Gesicht und ergauchtem Haar. Ja, Sophie hatte recht! Er brauchte Sonne und Liebe. Ach, und wieviel wollte sie ihm geben!

Wie aus weiter Ferne schlug seine bebende Stimme an ihr Ohr.

"Monika, ich sollte hier jemand finden, der mein Haus führen will. Jetzt verhalte ich meine Schwester! Das ist hübsch! Sie diesen Platz annehmen wollen für mich, als meine liebe Schwester?"

Er nahm ihre beiden Hände in die seinen und suchte ihren Blick festzuhalten. Aber die dunklen Augen, in die er immer so gern geschaut hatte, boteten beargwöhnlich auf dem Boden.

"Monika, soll ich nun doch mein Traum verwirklichen? Sie an meiner Seite?" fragte er leise und bringlich und legte ihre Hände gegen seine Brust. "Soll ich Ihnen folgen, wie groß meine Sehnsucht nach Ihrem Leben, Augen Gesicht war, doch ich am

stehen in die Welt gelangen wäre, Sie zu finden? Und nun stehen Sie auf einmal hier vor mir, das ganze, liebe Gesicht! Monika, so sprich doch ein Wort, ein einziges, kleines, lieb mich doch an."

Da das Gesicht der Wimpern, und ein scharfer, glühender Blick traf ihn. Er verstand die Sprache dieser dunklen Sterne. Er nahm das zitternde Mädchen an seine Brust. Mit dürtigen Worten suchte er die weichen Mädchenlippen, und in einem langen Kusse nahm er Besitz von ihnen.

"Nun bist Du mein, Du Süße, meine Braut!"

Sie erbeute in seinem Arm vor Glück und Wonne, sie fürchtete ein Erwachen aus diesem Traum. War es denn aber ein Traum? Sie führte ihn hoch heulend, hätte so heulig diese liebe Stimme, die ihr so viel Schönes, Heiliges sagte. In schüchternen Stiefelung glitt ihre Hand über seine Stirn und Wangen. Wie oft war das ihr heimlicher Wunsch gewesen, wenn sie sein sorgloses Gesicht sah, ihn lind und leile so lieblich, und nun war das für unmöglich Gehaltene doch beglückende Wahrheit geworden. Sie tauchte an seinem Herzen als eine selige Braut!

"Das' ich's denn recht gemacht?" fragte Sophie nachher mit leuchtenden Augen. Währung übermäßigte sie, als sie in das vor Glück hümslich verklärte Mädchen Gesicht sah.

Monika mühte dem Bruder das geben und sein, was er brauchte, ein hingebendes Weib, das getreulich und verdienstlich seine Sorgen und Mühen teilte, das wußte sie.

Sorgen, die gab es, gutlich, jetzt nicht mehr lo ernst und schwer im Markthoffischen Hause; die trüben Wolken waren vorherbegegnet, und es war alles noch gut geworden!

— Ende.

Zur Beachtung! Es sei an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß wir in der morgenden Nummer mit dem Abdruck des hiesigen mehrmals angekindigten in feiner Darstellung hübsch gefüllten Heftes der berühmten Schriftstellerin O. Curvis-Mahler beginnen werden, betitelt:

"Der verflorene Rehdorf."

Blutarme u. Kranke trinken während der Rekonvaleszenz feurig süßes Santa Lucia Stärkungs-Pl. 150 Nachahmung, bitte zurückzuweisen. Rotwein u. 2.—. Kaff. in Apothek., Drogerien u. Delikatess-Gesch.

Die neuesten Schläger in Herren-Ülster u. Paletots

in nur vornehmenden Modenfarben und den neuesten Stoffen sind in enormer Nielsen-Stückzahl eingeführt und in den dazu neu eingerichteten großen Räumen der 1. Etage zum Verkauf gestellt.

Billig! Billig!

| Serie I
Ülster u. Paletots | Serie II
Ülster | Serie III
Ülster u. Paletots |
|--|---|---|
| für Herren in braunen, grauen, grünen und sonstigen Farben, feurig, engl. gestützt. | für junge Herren, geführte Schläger, bestehend aus, in allen grünen, braunen, schwarzen, streifen, Bonnet- und Helmsäge. | in glanzschwarzen, grauen u. farbigen, Modellen. Preislich in soliden, weißen, gestützt. |
| Stück nur 11.75 M. | Stück nur 13.50 M. | Stück nur 15.75 M. |
| Serie IV
Ülster | Serie V
Ülster u. Paletots | Serie VI
Ülster |
| für jüngere und ältere Herren in den neuesten englischen, dänischen, amerikanischen Modenfarben, feurig, mit extra großen Knöpfen, engl. gestützt. | für jedes Alter, in den neuesten Stoffen, mit oder ohne, feurig, in großen, grünen, grauen, weißen, mit extra großen Knöpfen, engl. gestützt. | in den wunderbarsten Moden, neuesten, in und weiß, mit breiten, gezeigten, großen, grünen, grauen, weißen, in 30 verschiedenen, gestützt. |
| Stück nur 18.50 M. | Stück nur 20.50 M. | Stück nur 23.75 M. |

NB. Trotz der billigen Preise noch 5% Rabatt.

Ernst Renner, Nur 14-Marktplatz 14.

Vogelfutter

für alle Arten Vögel in best. Mischung.

Max Krug, Zalamtstraße 3, am Holmarkt.

Tafel-Geschirre

in reichster Auswahl.

— Aeltere Muster zu ermäßigten Preisen. —

A. Knabe, Nicolaitr. 2. Gegründ. 1825.

Verpackung nach aussenhalb frei. b418

Spezial-Musik-Instrumenten-Geschäft

Leipzigerstrasse 18 (gegenüber Ritter-Passage)

Violen □ Zieh- und Mundharmonikas
Gitarren □ Trommeln □ Basslauten
Trichterlose Sprechmaschinen □ Zithern
Mandolinen □ Musik-Werke □ Okkarinas usw.

Reparaturen prompt und billigst.

H. Müller, 2. Geschäft, Fernsprecher 4188

Christstollen

vorzügliche Qualität

unter Verwendung von nur besten Zutaten empfiehlt (6 384)

Dampfbäckerei

P. Preusser, Weidenplan 7, Fernsprecher 3710.

Gelegenheitskauf!

Wir haben in einzelnen abzugeben einen grossen Posten Trikotwäsche, Hemden, Hosen, Oberhemden, Kamelhaar-Unterzeuge, Schlnu-, u. Heisebedecken, Balzoo-Büsten, Damen-, Herren- u. Kinderstrümpfe u. a. m. Preis- u. Qualitäts- u. nach Sonntags gestützt.

— Welt weit unter Listepreis, Ersatz bis 50% —

Rinneberg & Co., Jacobstrasse 58. b398

Empfehlung für Freitag die so sehr beliebt gewordenen **Blut- und Leberwürsten** nach Berliner Art. Warsteins gratis. Ausserdem empfiehlt: **Jeden Abend warme Knoblauchwurst.**

Paul Bauermann, Marktplatz 20. Tel. 1523.

Der Verkauf zu hervorrag. billigen Preisen dauert unverändert fort.

Für die Vorzüglichkeit meiner Ware übernehme ich Fachmanns weitestgehende Garantie.

| | |
|---|---|
| Massiv gold. Damenuhr, 10steilig, 15 M. | Silber-Ühren, ungeheurer grosser Auswahl, in Freiburger Fabrikate, auf mehrere Gänge, von 16 M. an schwebend, mit Abstell. gutes Werk 2 M. |
| Massiv gold. Herrenuhr, 10steilig, 20 M. | Nickel-Wacher mit Abstell. gutes Werk 2 M. |
| Massiv gold. Damenuhr, 688 gestempelt, 27 M. | Massiv goldene Ringe von 2 M. an |
| Massiv gold. Damenuhr, 10 stein, m. Doppelschloß (Savon), extra bill. 28 M. | Armband u. Broschen Silber- u. Goldene, 2 M. |
| Massiv silb. Herrenuhr, m. Goldene, 24 M. | Manschetknöpfe alles in reichster Auswahl zu angländ. bill. Preisen. Jedes gekaufte Stück schenkt ich anstandslos zurück, sobald es nicht probiert erscheint. |
| Massiv silb. Damenuhr mit Silberkette, 20 M. | Umtausch nach dem Fest beschaffen. |
| Massiv Silber-Anker-Rosetten-Uhr mit H. Werk 15steilig, 19 M. | Größtes, kulantestes Hutgeschäft in allen Fällen zugestanden. |
| Dieselben mit Doppeldeckel (Savonnet) 20 M. | Stannend billige Preise in Optik und H. Rathenower Ware. |

Nickel-Kleimmer mit ff. Gläser . . . 1.— M.
Brosche-Kleimmer . . . 1.50 M.
Nickel-Brillen . . . 1.50 M.
Neues Glas 35 Pf. — Minosken-Gläser (Muschel) 1.— Mk.

Jeder Versuch bringt Ihnen Geld.

Sparmanns Uhren-Fabrik-Lager, Grosse Steinstrasse 47.

Triumph-Wäscherei, Königsstr. 96 und L. Wuchererstr. 7

liefern zum Bestmöglicheste eine **adelose Herren-Stärkewäsche, gleichzeitig empfehle meine Gardinen-Spanner.** a178

Praktische Festgeschenke für jeden Geldhatt:

Waschmaschinen

beste bewährte Systeme:
Schaeff's Schnellreinigungsma-
Schmidt's Patentwaschma-
Pendel-Waschmaschinen,

Dampf-Waschmaschine „Krauss“, Hervorragend in Leistung und Qualität. Allein-Verkäufer für Halle a. S. Wäscherollen, Wringmaschinen, Plättöfen, Platten, Plättbreiter, Gardinenspannrahmen.

Max Herrmann, born. with Neckerstr., Gr. Ulrichstr. 57.

Die modernsten Erzeugnisse der Spinn

kaufen Sie nur bei **Richard Flemming,** Deutsche Antikat. Halle a. S. Schmeerstr. 22, Reißstr. 120. Fernruf 3773. a393

Michel-Briketts

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend **Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor** Halle a. S. Marsburggasse, Ecke Schmiedstr. Tel. 3899.

Neuheit! „Antispaz“

Dr. R.-P.

Wochenlang vollständig. Ministerial eingeführt. Stipendium gratis zu haben bei **Max Krug, Gärtnerel-Bedarfsartikel und Samenhandlung, Zalamtstr. 3 (Hollmarkt), Fernruf 9099.**

Walhalla.

Letzte 3 Tage die beliebtesten
Dresdener Victoria-Sänger.

Sonabend **Ehren-Abend.**
Sonntag **Familien-Vorst.**
Montag **Abschieds-Vorstellung.**

Alle noch ausstehenden Vorzugskarten gültig.

Verein ehem. Artilleristen

zu Halle u. S.

Unser **Weihnachtsteler**
verbunden mit Bekehrung
für die Kinder, findet am
Sonntag den 22. d. Mts.
im großen Saalgebäude
des „Wintergartens“ statt.
Anfang pünktl. 4 Uhr. — Von 9 Uhr an
Um rege Beteiligung bitten
Der Vorstand.
Familienkarten für Angehörige der Kameraden sind beim
Hauptkassier, im Hofstraßen 21, III, zu entnehmen. 60880

RIITER

Flügel- und Piano-Fabrik
Halle a. S.

Flügel-Pianos

und überall beliebt, sehr
solid, überaus preiswert
Weitausstellung Juni 1911-Grand-Prix-

Bergschenke

mit Bismarckdenkmal
Parke des Saalkreis.

Saal frei geworden
am Sonntag den 23. 12. 12.
Noch ist frei 20. und 21. 12. und Neujahrs-Sonntag
und mehrere Sonnabende und Sonntage 1913. 612



Anker-Schallplatten,

Vornehmstes Künstler-Repertoire
Klassische symphonische Musik
Beste moderne Tanzplatten
Prachtvolle Märsche.

Zu beziehen durch alle besseren einschlägigen Ge-
schäfte. Wo nicht erhältlich, wird die Bezugsquelle
nachgewiesen durch

General-Vertrieb Hans Zimmermann
Grünstraße 20. 60897

Ueber 2500 Pfund feinsten Mandel-Marzipan

(aus Mandel und Zucker, hervorragend nach eigenem Verfahren in
Früchten, Gemüse, Würstchen, Bäcklingen, Gurken, Schweinen usw. in
staunend grosser Auswahl.)

Bestellungen für Weihnachten jetzt nach Angabe gefertigt.

Baum-Konfekt,

bekannt grosse Auswahl, wohlschmeckend, 1 Pfund von 40 Pfg. an.

Weihnachts-Präsentkörbe

geschmacklos nach Wunsch gefüllt, evtl. Versand.

Prallnee über 100 Sort. — in eleg. Weihnachtskartons
— zu soliden Preisen, —
Althee-Honig-Bonbon, — sehr empfohlen gegen
Husten, Heiserkeit etc.

Otto Voss,

Schokoladen- u. Fabrik,
Königsstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.
Verpackungsfreier Versand nach
auswärts.

Der vorteilhafter Einkauf für Landbewohner.
Auf welcher Höhe die heutige Marzipan-Fabrikation in ihrer
künstlerischen Ausführung steht, ist aus meinen Schaufenstern
errichtlich. 60897

Oberpollinger

Täglich! Das Damen-Trompeter-Korps
10 Damen. **Thuringia.** 4 Herren.
Von 10 Uhr. Abends 11 Uhr. Von 10 Uhr.
Grosses Marine-Schlachten-Potpouri.

Erklärung: Ein Kriegerleben wird von fremden Kriegs-
schiffen angegriffen. Diese kommen auch, des Nachts mit
ausgelassenen Lichtern, in die Nähe des Hafens, werden noch
rechtzeitig entdeckt und beschossen. Der Kampf beginnt, die
Entscheidung ist ein grossartiges Feuergefecht, bis endlich der letzte
Panzerkreuzer von einem Torpedo getroffen, dem Untergang geweiht ist, in
Flammen aufgeht und in das Meer versinkt. Grossartiges Feuerwerk.

Neul
Das urfidele **Bürgerer Schrammel-Quartett.**
Hamor! 124 60890

Stadt-Theater Halle a.S.

Freitag den 20. Debr.
10.30 Uhr im Abonnement 3 Viertel.
Mit 7 1/2 Uhr. Ende nach 10.15 Uhr.

Die Rabensteinerin.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst
von Salchow. 2. Vorstellung.
Direktor: Herr Schöningh.
Hilfswort: Herr Schöningh.
Hilfswort: Herr Schöningh.
Hilfswort: Herr Schöningh.

Café Royal,

Or. Steinstr. 21. 1. Etage.
Täglich: **Grosses
Künstler-Konzert**
von der beliebtesten Musikkapelle.
Dir. E. Frath.
Anfang 7 Uhr abends. 608120

Café Kronprinz.

Täglich
Künstler-Konzert,
sonstige Montag.
Jeden Nachmittag Konzert.
Neul!
Konzertmeister **Riehl.**

Café Roland

Täglich 64673
**Grosses Künstler
Konzert**
von dem berühmten Künstler-Ensemble,
Dir. Kallenberg.
Anfang 8 Uhr abends.

Weinhaus Schulze & Birner

Sophienstr. 1, a. Stadttheater.
Vorzüglichste Küche.
Inh.: Ernst Wilke. Tel. 8040.

Sinoleum-Verlagen

Or. 0.25 bis Or. 4.50.
G. Frauendorf,
Schulstr. 3/4.

Zeitungshalter

für die ganze Woche 3.—
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90, Wohnanfragen

Wartenthermen

für
Männer, Frauen u. Kinder
empfehlen für
**Weihnachts-
Bescherungen**
preiswert und gut
H. Schnee Nacht,
A. u. F. Hermann,
Galle a. S., Or. Steinstr. 84.

Apollo-Theater.

Wiederum: Ein Sensations-Erfolg!
„Krone und Fessel“.

Or. Militär-Stationstrasse in d. Silberrn. u. W. Howard.
Anfang 8 Uhr.
Nur wenige Aufführungen!

R. Kleemann,

Hauptgeschäft: Moritzstrasse 9,
Zweig: Gr. Steinstr. 58, 10-11 Uhr.
empfiehlt in nur guten Qualitäten:
**Operngläser, Reise-gläser,
Fernrohre, Lupen, Lesegläser,
Barometer, Stereoskope,
und Stereoskop-Bilder,
Thermometer, für Ihre u. Zimmer,
Aerol. Thermometer u. amtl. Prüfungs-
Balckenwagen von 500 g bis 25 kg.**

Reisezeuge
**Brillen, Klemmer,
Lorgnetten, Lünetten,
moderne Formen,
in allen Materialien 6457
— Sachverständige Bedienung. —
Herstliche Verordnungen
werden sofort erledigt.**

Hermann Elsaesser

Ferrari 1711. Halle. Gegr. 1851.
Nur Marktplatz 13 — Marktschloss.
Grosse Auswahl in
Juwelen, Gold- u. Silberwaren.
Bitte um Beachtung meines hiesigen Vertriebs.
Juwelen-Lagers.

P. Kuhn's Fleisch-Zentrale,

Schillerstrasse 19 (am Markt).
Rindfleisch z. Koch. Pfd. 80 Pf., desgl. z. Brat., ohne
Knochen, Pfd. 90 Pf., Gehacktes, halb u. halb, Pfd. 80 Pf.
Allen andere wie bekannt. 6473

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle 60810
prakt. Kontor-Artikel.
Albert Osterwald, Hofliefer.
Rathausstrasse 9/9. Tel. 3725.

Optische Anstalt Carl Schneider

20 Grosse Ulrichstrasse 20.



Carl Schneider

20 Grosse Ulrichstrasse 20, Ferrari 2590.
Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Barometer!
Best. Wetteranzeige
in all. Ausführungen,
u. bei ungewissen bis
hinzu, unübertreffl.
Ausstattung
ohne Zertifikat
von 40 Mts. an
mit Thermometer
von 9 Mts. an.
Reichste Auswahl
Fensterthermometer
Mts. 150 3 etc.

Brillen u. Klemmer
mit feinsten Kristallgläsern
genau angepasst, tabellos, Eis garant.
Spezialität: **Gold-Double**
im Tragen wie edel. Mts. 5, 7, 50, 10.
Massiv-Gold u. Mts. 12 an.
Lorgnetten,
allerlei, moderne Ausführungen
in grossartig. Ausw. u. reb. Preis.
Moderne Augengläser
mit neuester, erstklassiger Fabrikat.
Mts. 3.50, 5, 8 etc.

Mikroskope
1. Spezial u. wissenschaftliche Smedel
Mts. 4, 10, 20, 50, 100, etc.
Optische Anstalt

**Rein achromatische
Operngläser**
grosse Auswahl am Platz,
in all. Ausführungen, bis zur
elegantesten Ausführung.
Einmalig (bisher) von Mts. 5 an
bis zu 100 Mts. u. 150 Mts.

Feldstecher!
mit Harter Steg.
für Militär, Jagd, Reise
Mts. 12, 15, 18 bis 100.
Neue
**Prismen-Feldstecher v. Zeiss,
Goerz, Busch etc.**
— u. Originalpreisen.
Anmerk. Stereoskope (normal,
plett. Bildg.) Mts. 2, — 3,50 6.
Vergröss.-Apparate 1. Photograph.
Mts. 3, 4, 5, 10, 20, 30, etc.
Holl. Schulreizeuge
u. Mts. 1,50 an.
Präzisions-Reizeuge
u. Originalpreisen (in Spezialität).

